

## Neue Teilnehmer

Die nachfolgenden Fragen und Antworten fassen in einer Art Merkliste zusammen, welche Details vor der Online-Teilnahme am Katalogisierungsverbund der Zeitschriftendatenbank (ZDB) festzulegen sind.

- [Was muss Ihre Bibliothek tun, um an der Katalogisierung der ZDB teilzunehmen?](#)
- [Kann jede Bibliothek an der ZDB teilnehmen?](#)
- [Welche technische Ausstattung braucht Ihre Bibliothek, um aktiv an der Katalogisierung teilnehmen zu können?](#)
- [Was kostet die aktive Teilnahme an der ZDB?](#)
- [Besitzt Ihre Bibliothek ein Sigel?](#)
- [Exkurs über die Funktionen von ILN und BIK](#)
- [Ist Ihre Bibliothek leihverkehrsrelevant oder nicht?](#)
- [Nimmt Ihre Bibliothek an einem regionalen Verbund teil? Und wenn ja, an welchem?](#)
- [Welche Möglichkeiten der Verbundteilnahme bietet die ZDB an?](#)
- [Können die Daten Ihrer Bibliothek \(später\) aus der ZDB selektiert werden?](#)
- [Betreuung](#)

### Was muss Ihre Bibliothek tun, um am Katalogisierungsverbund der ZDB teilzunehmen?

Der erste Schritt für Sie ist die Kontaktaufnahme mit uns. Ihr Ansprechpartner ist der Benutzerservice der ZDB:

- Sylvia Jacobi  
Tel.: +49 30 266 434444  
E-Mail: [sylvia.jacobi@sbb.spk-berlin.de](mailto:sylvia.jacobi@sbb.spk-berlin.de)

Der Benutzerservice betreut Sie im Bereich der Online-Teilnahme in der Regel bis zum erfolgreichen Online-Start Ihrer Bibliothek in der ZDB.

### Kann jede Bibliothek an der ZDB teilnehmen?

Uneingeschränkt, ja.

### Welche technische Ausstattung braucht Ihre Bibliothek, um aktiv an der Katalogisierung teilnehmen zu können?

Zur Katalogisierung benötigen Sie einen PC mit Internetanschluss sowie einer Installation der aktuellen Version der WinIBW. Diese können Sie sich vom FTP-Server der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) holen, nachdem Sie mit dem Benutzerservice der ZDB Kontakt aufgenommen haben.

### Was kostet die aktive Teilnahme an der ZDB?

Die Teilnahme ist kostenlos, Lizenzgebühren oder Wartungskosten werden nicht erhoben.

### Besitzt Ihre Bibliothek ein Sigel?

Jede teilnehmende Bibliothek muss ein Sigel haben. Besitzen Sie noch kein offizielles Sigel, so nehmen Sie Kontakt mit Ihrem zuständigen Zentralkatalog auf oder wenden Sie sich zwecks Abstimmung des Verfahrens an die Deutsche ISIL-Agentur und Sigelstelle.

Ihr Ansprechpartner ist die Deutsche ISIL-Agentur und Sigelstelle / Bibliotheksdatei der ZDB:

- Andreas Heise  
Tel.: +49 30 266 434404  
E-Mail: [andreas.heise@sbb.spk-berlin.de](mailto:andreas.heise@sbb.spk-berlin.de)  
Website: <http://sigel.spk-berlin.de>

Besitzt Ihre Bibliothek ein Sigel, muss Ihre Bibliothek zusätzlich zum Sigel eine Bibliothekskennzeichnung (BIK) erhalten. Nur die BIK kennzeichnet Ihre künftigen Exemplardaten eindeutig in der Katalogisierung. In den Produkten der ZDB (OPAC, CD-ROM) erscheint selbstverständlich weiterhin das Sigel Ihrer Bibliothek. Die Vergabe der BIKs erfolgt ebenfalls über die Sigelstelle.

Ihre Bibliothekskennzeichnung (BIK) wird – in Absprache mit Ihnen - einer Internal Library Number (ILN) zugeordnet. Die ILN wird sowohl in der Bibliotheksdatei durch die Sigelstelle verankert, als auch in die PICA-Benutzerverwaltung eingetragen. Welcher ILN Ihre Bibliothek zugeordnet wird, hängt von der Form der Teilnahme ab, zu diesem Thema später mehr.

### Exkurs über die Funktionen von ILN und BIK

Die ILN fasst bei universitären Bibliothekssystemen alle dazugehörigen BIKs zusammen und damit auch alle zusammengehörigen Exemplardaten. Eine ILN wird ferner einer definierten Benutzernummer zugeordnet. Die ILN ist Steuerung für die Exemplaranzeige in der Katalogisierung und kann zur gezielten Selektion von Beständen eines ganzen Systems herangezogen werden. Jede Einzelbibliothek hat zur Identifizierung eine eindeutige BIK. Ein Beispiel soll die Struktur verdeutlichen:

Sigel	ILN	BIK	Benutzernummer

188	0065	120 000-8	1000
188/25	0065	120 025-2	1000
188/211	0065	120 211-x	1000

## Ist Ihre Bibliothek leihverkehrsrelevant oder nicht?

Die ZDB nimmt keinen Einfluss darauf, ob eine Bibliothek bereit ist, für den Leihverkehr z.B. Kopien aus Ihren Zeitschriften zur Verfügung zu stellen oder nicht. Wir benötigen die Angaben allerdings für den [ZDB-Katalog](#) über den der zeitschriftenbezogene Leihverkehr gesteuert wird.

## Nimmt Ihre Bibliothek an einem regionalem Verbund teil? Und wenn ja, an welchem?

Hintergrund dieser Frage ist, wie Ihre Bibliothek in das für sie korrekte Datendienst-Verfahren der ZDB einzubinden ist. Um diese schwierige Frage richtig beantworten zu können, geben wir Ihnen im folgenden einen kurze - und ausschließlich auf die Neuerfassung beschränkte - Einführung in das Kapitel "Datenlieferungen der ZDB":

- Grundsätzlich erfolgen Datenlieferungen von der ZDB an die regionalen Verbundsysteme (Export) oder Datenlieferungen von den regionalen Verbundsystemen an die ZDB (Import) im Maschinellen Austauschformat für Bibliotheken (MAB2) oder in MARC 21, dem zukünftigen nationalen Austauschformat für Bibliotheken. Die technische Seite dieses Ablaufes wird von der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt betreut. Die organisatorischen Abläufe betreut die Staatsbibliothek zu Berlin.
- Grundsätzlich erfolgt die Erfassung der Titelaufnahmen durch alle Bibliotheken primär in der ZDB, vollkommen unabhängig davon, zu welchem regionalen Verbundsystem (RVS) die Bibliothek gehört. Diese Titelaufnahmen werden im wöchentlichen Rhythmus oder auch ohne Zeitverzug über das OAI-Verfahren von der ZDB an alle Verbundsysteme geliefert.
- Die Erfassung von Exemplardaten kann dagegen auf unterschiedliche Weise erfolgen. Hierbei gibt die Zugehörigkeit zum Verbundsystem auch indirekt vor, wo Sie Ihre Bestände primär erfassen werden. Wir unterscheiden zwei Wege der Bestandseingabe und damit der Bestandsführung Ihrer Bibliothek bezogen auf die ZDB.
- Bibliotheken aus den Verbundsystemen: BVB, HBZ, KOBV, SWB erfassen ihre Lokaldaten primär in der ZDB. Im wöchentlichen Rhythmus erfolgt die Rücklieferung der Exemplardaten von der ZDB an das Verbundsystem.
- Bibliotheken aus den Verbundsystemen: GBV, HeBIS erfassen ihre Exemplardaten primär im (eigenen) regionalen Verbund. Das Verbundsystem liefert die erfassten Exemplardaten im vereinbartem Rhythmus (wöchentlich oder monatlich) an die ZDB.

Vielleicht lässt sich nun die Frage "Nimmt Ihre Bibliothek an einem regionalem Verbund teil? Und wenn ja an welchem?" leichter beantworten. In jedem Fall ist Ihre Bibliothek in der Bibliotheksdatei der ZDB durch uns entsprechend zu kennzeichnen und (bitte nicht vergessen) das Sie betreuende Verbundsystem ist durch Sie über die aktive Teilnahme an der ZDB zu informieren. Nur so ist ein geordnetes Verfahren für Ihre Bestandslieferung möglich.

## Welche Möglichkeiten der Verbundteilnahme bietet die ZDB an?

Beim eingangs erwähnten Beratungsgespräch wird in jedem Einzelfall ganz individuell abgeklärt, welche Möglichkeit der Verbundteilnahme für Ihre Bibliothek die geeignete ist. Grundsätzlich sind dabei folgende Varianten der Online-Teilnahme zu unterscheiden:

- Teilnahme als Direktteilnehmer  
Neuaufnahmen von Körperschaften, Titeln und Beständen durch Ihre Bibliothek
- Teilnahme als Indirektteilnehmer  
Neuaufnahmen von Körperschaften und Titeln erfolgen durch eine Arbeitsgruppe in der Staatsbibliothek zu Berlin oder durch die Verbundzentrale Ihrer Region oder durch eine in Ihrer Nähe gelegenen Universitäts- und Landesbibliothek.  
Bestandserfassung – Einbringen der Besitznachweise – erfolgt durch Personal in Ihrer Bibliothek.

[Weitere Informationen](#) zur die Teilnahme als Indirektmelder.

## Können die Daten Ihrer Bibliothek (später) aus der ZDB selektiert werden?

Ja, die Daten können bibliotheksweise aus der ZDB kostenpflichtig zweimal im Jahr selektiert und für Ihren eigenen Katalog in MAB2 und/oder MARC 21 zurückgeliefert werden. Einzelheiten finden Sie auf der Seite [Datenselektionen](#).

## Betreuung

Auf allen Ebenen werden Sie intensiv von der ZDB betreut. Sei es durch

- das Angebot kostenloser Schulungen,
- die kostenlose Bereitstellung des für alle Teilnehmer der ZDB verbindlichen Formats [ZETA](#) (Format und Konventionen für die Zeitschriftendatenbank),
- die Betreuung durch den bibliothekarischen Support der Zeitschriftendatenbank,
- die Bereitstellung einer Testdatenbank zur Anschauung und Übung,
- das Angebot einer offenen Mailingliste von der ZDB

Ein für Sie geeigneter Weg lässt sich in Absprache mit uns immer organisieren! Nutzen Sie die Möglichkeit eines unverbindlichen Gesprächs mit der ZDB und werden Sie Teilnehmer der Zeitschriftendatenbank.

HERZLICH WILLKOMMEN IM NATIONALEN VERBUND!

URL: <http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/neue-teilnehmer.html>